Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die Ecolab GmbH mit Sitz in Wien betreibt als Wiederverkäufer („limited risk distributor“) auf nationaler Ebene, sowie in Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Rumänien und Bulgarien Handelsgeschäfte mit chemischen Produkten und Geräten im Hygienebereich für industrielle, gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke, das die Marktsegmente Institutional, Food & Beverage, Agriculture, Health Care, Textile Care, Food Retail Service und Life Science umfasst.

Ferner werden am Standort Wien diverse leitende und administrative Funktionen für Unternehmen der Ecolab-Gruppe in Europa erfüllt. Die anfallenden Kosten werden über Dienstleistungsverträge weiterverrechnet.

1.1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024/25 erhöhte sich der Umsatz in Höhe von EUR 184,4 Mio. um EUR 4,8 Mio gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 179,6 Mio.), was vor allem auf Preisanpassungen aufgrund der nach wie vor nicht geringen Inflation beruht. Der Inlandsanteil des Umsatzes beläuft sich auf 27,4 % und die Auslandsumsätze verteilen sich wie folgt:
Rumänien: 16,1 %
Tschechische Republik 13,9 %
Ungarn: 8,8 %
Slowenien: 8,2 %
Kroatien: 7,1 %
Slowakei: 6,1 %
Bulgarien: 4,0 %
Sonstige Umsätze mit ausländischen Schwestergesellschaften: 8,4 %

Die Umsätze entwickelten sich in fast allen Teilbereichen des Unternehmens positiv, mit Ausnahme des Bereiches Health Care: Institutional: +1,5 %; Textile Care: +11,2 %; Food/Retail Services: +16,2 %; Health Care: -3,8 %; Food & Beverage: +4,0 %; Life Science: +12,3 %; Agriculture -1,8 %.

Das betriebliche Ergebnis verringerte sich auf einen Betrag von EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 9,1 Mio.). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Materialaufwendungen haben hauptsächlich dazu beigetragen.

Das Finanzergebnis liegt bei EUR 0,4 Mio. (Vorjahr EUR 0,3 Mio.).

Die Bilanzsumme erhöht sich um 11,7 % auf EUR 77,6 Mio. (Vorjahr EUR 69,5 Mio.) Dies ist vorwiegend auf noch nicht ausgeschüttete Dividenden zurückzuführen.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt seit 1. März 2022 Zweigniederlassungen in Tschechien, Slowakei und Kroatien. Seit 1. Dezember 2023 werden zusätzlich Zweigniederlassungen in Rumänien und Bulgarien betrieben.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren[1]

Für die Berechnung der folgenden finanziellen Leistungsindikatoren wurden die Empfehlungen des KFS/BW 3 zugrunde gelegt.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT)[2] verringerte sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 9,1 Mio.).

Daher verringerte sich auch die Umsatzrentabilität (ROS)[3] auf 3,8 % (Vorjahr: 5,1 %). Dies ist vorwiegend auf höhere Materialkosten zurückzuführen.

Die Eigenkapitalrentabilität (beginning ROE)[4] beträgt im Geschäftsjahr 21,7 % (45,8 % im Vorjahr). Da keine Beteiligungen mehr gehalten werden, kam es im abgeschlossenen Geschäftsjahr zu keinen Einkünften aus Dividenden.

Die Verringerung der Gesamtkapitalrentabilität (ROI)[5] auf 10,2 % (Vorjahr: 18,8 %) ist vorwiegend auf das geringere EBIT zurückzuführen.

Das Nettoumlaufvermögen (working capital) erhöhte sich im Geschäftsjahr auf EUR 34,9 Mio. (Vorjahr: EUR 32,5 Mio.), getrieben durch höheres Eigenkapital.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum auf EUR 39,8 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 34,3 Mio.); die Eigenkapitalquote (ending Equity Ratio)[6] liegt bei 51,3 % (Vorjahr: 49,4 %).

Die flüssigen Mittel übersteigen weiterhin die vorhandenen Fremdverbindlichkeiten. Es liegt somit keine Nettoverschuldung vor.

Der Free Cash-Flow ergibt für dieses Geschäftsjahr einen Wert EUR 0,7 Mio. Der Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit betrug EUR 0,4 Mio., jener aus der Investitionstätigkeit -2,1 Mio. und der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten betrug in diesem Jahr EUR 2,4 Mio.

Der Finanzmittelfonds (inkl. Finanzforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen) erhöhte sich um rund EUR 3,8 Mio. von EUR 29,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 33,4 Mio. im aktuellen Geschäftsjahr.

---

[1] Quelle: SAP Saldenliste bzw. Jahresabschlussbericht 2020/21

[2] Ergebnis vor dem Finanzergebnis und Steuern

[3] Ergebnis vor dem Finanzergebnis und Steuern / Umsatzerlöse

[4] Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital zum Jahresanfang

[5] Ergebnis vor dem Finanzergebnis und Steuern / Gesamtkapital (Total Passiva)

[6] Eigenkapital / Gesamtkapital (Total Passiva)

Die Ecolab-Gruppe bekennt sich weltweit zu ihrer Verantwortung für Umweltangelegenheiten. Innerhalb der Gruppe existiert ein Environmental, Health & Saftey Council (EHS) zur Absicherung und zum Monitoring der Anstrengungen im Hinblick auf die Umweltverantwortlichkeit des Unternehmens. Weltweit werden alle nationalen oder lokalen Gesetze und Vorschriften die Umwelt oder Chemikalien betreffend eingehalten oder übererfüllt.

In den österreichischen Tochtergesellschaften der Ecolab Gruppe, sowie in jeder Zweigniederlassung der österreichischen Töchter wurden zusätzlich ESG-BotschafterInnen etabliert, die in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung Themen zu den Bereichen Environment – Social – Governance abdeckt.

Die 22 Produktionsstätten der Ecolab-Gruppe in EMEA sind durch verschiedene Normen zertifiziert. Unter anderem sind alle 22 durch ISO9000 (Quality Management) und ISO14001 (Environmental) akkreditiert.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (Angestellte) betrug im Geschäftsjahr 2024/25 für Österreich 128 (Vorjahr: 130) Personen. In der Zweigniederlassung Tschechien wurden durchschnittlich 57 Arbeitnehmer (Vorjahr: 56) (Angestellte) beschäftigt und in der Zweigniederlassung Slowakei betrug die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl: 86 (Vorjahr: 83) – davon 36 Angestellte und 50 Arbeiter. In der Zweigniederlassung Kroatien betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 27 (Vorjahr: 26) (Angestellte). In der Zweigniederlassung Rumänien betrug die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl 79 (Vorjahr: 90) und in der Zweigniederlassung Bulgarien 20 (Vorjahr: 22). Die Betrachtung der Anzahl in FTE (Vollzeitäquivalent) bleibt stabil.

Die Ecolab GmbH, Wien, bekennt sich zu einer kontinuierlichen Personalentwicklung und verfolgt hierzu einen formalisierten, jährlichen Leistungsbewertungsprozess, der auf der Erreichung individueller Ziele und anderer Indikatoren basiert. Darüber hinaus werden den MitarbeiterInnen Weiterbildungen durch interne und externe Schulungen und Seminare angeboten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die wirtschaftlichen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2025/26 liegen aus heutiger Sicht auf einem ähnlichen Niveau wie 2024/2025.

Es werden weiterhin keine direkten Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine erwartet.
Durch den Krieg im Iran sind die Dieselpreise und dadurch auch die Transportkosten deutlich gestiegen.
Die allgemeine wirtschaftliche Situation in Europa, insbesondere ein eher schwaches Wachstum in manchen Branchen und Regionen, wird zu ähnlichen Ergebnissen wie im Vorjahr führen. Insgesamt kann Ecolab weiterhin stabile Gewinnmargen erzielen und es ist davon auszugehen, dass das Jahr 2025/26 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden kann.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Dieselpreise und Transportkosten passt die Ecolab GmbH die Verkaufspreise an und hält so die Gewinnmargen weiterhin stabil.

Um dem Ausfallsrisiko entgegenzuwirken, werden die Kunden der Ecolab GmbH laufend unter anderem mit Hilfe des KSV-Bonitätsmonitors überwacht. Bei Bedarf werden Kreditlimits bzw. Zahlungskonditionen angepasst.
Die Liquiditätssituation der Ecolab GmbH ist seit langem stabil, da sie als Teil eines Cashpooling Systems eine Forderung ausweist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand gesetzlicher Anforderungen, welche in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden ihren Niederschlag finden.

Sonstige Risiken stellen sich für die Gesellschaft nur auf der Ebene des allgemeinen unternehmerischen Verkaufsgeschäftes und des Kostenmanagements.

Die Fortführung des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht in Frage gestellt.

3. Berichte über die Forschung und Entwicklung

Keine Aktivitäten in diesem Bereich in Österreich.

4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Gesellschaft ist den internen Konzernrichtlinien hinsichtlich eines umfassenden Kontrollumfeldes verpflichtet und wird etwa alle drei Jahre einem internen Audit unterzogen. Das interne Kontrollsystem des Konzerns orientiert sich an den COSO[7]-Grundsätzen sowie den internationalen Standards der „Professional Practice of Internal Auditing“, herausgegeben vom Institute of Internal Auditors (IIA).

[7] Vgl. The Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO)

5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten

Die Gesellschaft gehört über ihr Mutterunternehmen, die Ecolab Lux 13 S.à.r.l., mit Sitz in Luxemburg (100 %), zum Kreis der Konzernunternehmen der ECOLAB Inc., Wilmington, Delaware, USA.

Die Gesellschaft hält im Geschäftsjahr 2024/25 keine Beteiligungen.

Wien, am 24. Juni 2026

Die Geschäftsführer:

Monika Kmenta

Ing. Gerald Hörmann

Dr. Bertram Ober